

Summaria

Die Diplomatik der an der Ordenszentrale der Johanniter ausgestellten Urkunden beruht bisher überwiegend auf Studien, welche Texte aus den ab 1346 nahezu lückenlos erhaltenen Auslaufregistern des Meisters und des Konvents untersuchen. Originalausfertigungen dagegen wurden selten zusammengestellt, da sie über nahezu alle Länder des lateinischen Europas verstreut erhalten sind. Hier werden nun 53 Dokumente aus den Jahren 1364 bis 1535 untersucht, die sich im Archiv des böhmischen Großpriorats zu Prag erhalten haben. Da sie bei Monasterium.net abgebildet sind, ließen sich viele Fragen gut klären, besonders hinsichtlich der Auszeichnungsschriften, der Klauseln bei der Corroboratio und der Datierung sowie der Kanzleivermerke. Anders als bei Papsturkunden fehlen alle Angaben zu Schreibern und Taxen. Auf die Auslaufregister wurde gelegentlich mit der Folio-Angabe verwiesen. Bei Beschlüssen des Generalkapitels von 1478 gibt es sogar links auf der Plica einen kurzen Sachbetreff (siehe S. 569 Abb. 7). Ständig genannt wird jedoch der verantwortliche Kanzleileiter, bis 1462 der Kanzler, danach der Vizekanzler. Daneben muss es noch einen Sekretär des Meisters gegeben haben, über dessen Tätigkeit wir jedoch bisher so gut wie nichts wissen. Neben den 53 Kurzregesten werden in neun Fällen die Texte vollständig ediert. Einmal bekommt man so einen Einblick in Routineangelegenheiten. Zum anderen enthält der Bestand zwei komplizierte Stücke betreffend Ansprüche des Fr. Engelhard Schenk von Erbach 1447 und 1452 auf das böhmische Priorat. Der Sache nach in das Priorat Deutschland gehört die Ernennung des Fr. Johann von Sachsenheim zum Komtur von Wildungen (in Waldeck).

Our understanding of the diplomatics of the charters issued at the headquarters of the Knights Hospitaller thus far depends primarily on studies that examine texts issued by the Master and the Convent and extant as copies in the Rhodian registers, which were preserved almost without interruption from 1346 onwards. Originals that were actually issued and sent to a recipient, on the other hand, have seldom been gathered for study, since these are scattered across the countries of Latin Europe. Here we examine 53 documents issued between 1364 and 1535 that have been preserved in the archives of the Bohemian Grand Priory at Prague. Reproductions at Monasterium.net permit the clarification of many questions, especially with regard to the special scripts to highlight certain clauses (Auszeichnungsschriften), the